

A photograph of Greenlanes National School, a long, single-story white building with a dark roof. The building has a series of windows along its side and a covered entrance on the left. In front of the building, there is a large green lawn with several picnic tables and green umbrellas. Three flagpoles are visible, flying the Irish tricolor and the European Union flag. The sky is clear and blue.

Greenlanes National School

Johannes Frohne

Generelle Infos zur Schule



Die Greenlanes National School befindet sich in Clontarf. Als eine kleine Grundschule der Church of Ireland beherbergt die Schule etwas mehr als 200 SchülerInnen, der Staff besteht aus regulären Lehrkräften, Special Education Teachers (SET) Special Needs Assistants. Der Schulleiter, welcher selbst nicht unterrichtet, und alle LehrerInnen arbeiten täglich daran, eine unterstützende und lernfördernde Umgebung zu schaffen, stellen stets die Bedürfnisse der SchülerInnen an erste Stelle und bilden insgesamt ein professionelles, aufgeschlossenes und empathisches Team. Das Verhältnis untereinander ist ebenfalls sehr familiär.

Als eine Schule der Church of Ireland legt die Greenlanes National School großen Wert auf Gemeinschaft, Respekt und Toleranz. Jeden Mittwoch findet ein Assembly statt, die von einer Pastorin geleitet wird. Hier haben die SchülerInnen die Gelegenheit, biblische Geschichten kennenzulernen und ihre Kreativität zu entfalten.

Die Schule ist bekannt für ihren hohen Grad an Inklusion, ihr Irisch-Programm und die GAA-Teams (Gaelic Athletic Association) der fünften und sechsten Klassen, die regelmäßig an Spielen teilnehmen. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen von den Junior und Senior Infants bis zur sechsten Klasse. Auch der Umgang zwischen den doch recht weit auseinanderliegenden Altersstufen ist sehr gut. Dies hat sich beispielsweise beim Sportsday gezeigt, bei welchem die 6. Klässler teilweise die Junior- und Senior Infants ein wenig an die Hand genommen haben. Das gleiche zeigt sich auch bei der Aktion „Reading Buddies“, bei welcher die „großen“ mit den jüngsten zusammen lesen.

Durch die überschaubare Schülerzahl herrscht an der Greenlanes National School eine persönliche und familiäre Atmosphäre. Als Praktikant wurde ich herzlich und offen in das Team aufgenommen und schnell integriert. Der Schulleiter hat am Anfang des Praktikums gesagt, dass wir unser Praktikum selbst gestalten, so wie wir es gern wollen. Das heißt, wenn man selbst Unterrichtsstunden durchführen wollte war das möglich, aber es ist auch kein Problem, gerade zu Beginn des Praktikums, zunächst eine eher passivere Rolle einzunehmen und dann eher als Hilfe für die Lehrkräfte zu agieren. Durch diese doch recht offene Atmosphäre, war es recht leicht sich in der Schule zurecht zu finden und auch gut mit den Lehrkräften zusammenzuarbeiten.

Typischer Tagesablauf in der 1. Klasse

Die Schüler kommen ab 8:15 Uhr in die Schule. Erste Handlung ist dann in der Regel Hausaufgaben aufschreiben, die erledigten Hausaufgaben dem Lehrer zeigen und dann an seinem „Daily Journal“ zu arbeiten. In diesem müssen sie versuchen, die am Smartboard gezeigten Wörter in Sätze zu verpacken.

Ist dies getan steht Englisch auf dem Plan, dort wird eigentlich jede Woche mit Stationen gearbeitet, welche die Schüler/innen am Ende der Woche fertig haben sollen. Nach der ersten Pause wird Mathe und Irisch gemacht. Bei Mathe werden meistens erst am Smartboard ein paar Beispiele gemacht, bis es dann an die eigentlichen Aufgaben geht. Bei Irisch ist das ganze etwas flexibler. Entweder wird das Ganze nur Mündlich an der Tafel gemacht (bzw. über eine Interaktive Website) oder auch im Buch.

Die Zeit nach der großen Pause von 12:00 bis 12:25 Uhr kann die Lehrkraft recht frei gestalten. Entweder machen sie Kunst, Musik, Sport, Religion o.ä. Wir haben zum Beispiel auch einmal Cookies gebacken, ein Science Project gemacht oder in Kunst was gemalt.

So sieht in der Regel ein „normaler“ Tag in Klasse eins aus. Wichtig zu erwähnen ist, Englisch, Mathe und Irisch sind die einzigen drei Fächer die täglich unterrichtet werden sollen. Der Nachmittag wird dann im Ermessen der Lehrkraft gestaltet.



Bilder aus der 1. Klasse

School Tour mit — der 5. Klasse

Am Ende des Schuljahres unternehmen alle Klassen Ausflüge zu verschiedenen Zielen. Ich hatte das Glück, in diesem Jahr mehrere Klassen begleiten zu dürfen.

Mit der 5. Klasse besuchten wir die „Causy Farm“. Dort konnten die Kinder verschiedene Tiere sehen und streicheln sowie viele andere interessante Dinge entdecken.

Das Highlight auf der Causy Farm ist jedoch das „Bog“ – ein flaches Feuchtgebiet, das Torf, also abgestorbenes Pflanzenmaterial, in erheblichem Maße unter der Erdoberfläche ansammelt. Durch diese Beschaffenheit hat der Boden rund um die eigentliche „Bog-Grube“, in die die Kinder hineinspringen können, eine sehr weiche Konsistenz, die sich ähnlich wie Wackelpudding anfühlt.

Die Kinder hatten auf jedenfall ihren Spaß und auch für mich war es eine sehr interessante Tour, wodurch man viel über Irlands Landschaft und vegetation gelernt hat.



School Tour mit der 3. Klasse

Dieses Jahr ging es für die dritte Klasse in den „Clara Lara Fun Park“, einen großen Outdoor-Wasserspielplatz. Dort konnten sich die Kinder frei bewegen und nach Herzenslust spielen. Der Park bietet verschiedene Wasserrutschen, Badeseen, Klettertürme sowie einen Minigolfplatz, Möglichkeiten zum Bootfahren und eine Kartbahn. Es war für jeden etwas dabei.

Wir waren als Aufsichtspersonen und Ansprechpartner für die Kinder vor Ort. Ich selbst und ein weiterer Praktikant begleiteten hauptsächlich einen Jungen mit Autismus. Diese Erfahrung war besonders wertvoll für unseren zukünftigen beruflichen Werdegang.



Gaelic Football Finale der Jungs

Eines meiner persönlichen Highlights war das Finale des Gaelic Football-Jungsteams (Klasse 5 und 6). Für dieses Spiel qualifizierten sich die Schüler durch vorherige Matches, die ich ebenfalls begleitet habe. Das Finale fand im Parnell Park Stadion statt.

Der Finaltag war ein großes Ereignis, bei dem mehrere Schulen aus verschiedenen Bezirken Dublins teilnahmen, sowohl Jungen- als auch Mädchenmannschaften. Der Grund dafür ist, dass es mehrere Ligen gibt, deren Finals jedoch an denselben zwei Tagen ausgetragen werden.

Die gesamte Schulgemeinschaft war vor Ort, um das Team zu unterstützen. Dabei zeigte sich erneut der starke Zusammenhalt und die familiäre Atmosphäre der Schule. Trotz der Niederlage im Finale erhielten die Jungen stehende Ovationen. Das Event war wirklich beeindruckend und besonders für die Spieler aber auch für ein unvergessliches und besonderes Erlebnis.



Fazit und Abschlussworte

Das Praktikum an der Greenlanes National School war eine unfassbar besondere Erfahrung. Die Herangehensweise ist anders als wir sie an Deutschen Grundschulen gewohnt sind, was aber eine gute Möglichkeit ist, mal neue Methoden kennenzulernen. Es war zwar am Anfang noch recht gewöhnungsbedürftig, da die Lehrer den Schülern doch „eine sehr lange Leine geben“ was seine Vor- und Nachteile mit sich bringt. Es ist aber in jedem Fall die Erfahrung wert.

Ich kann jedem nur ans Herz legen, ein Praktikum an der Greenlanes National School zu machen. Wie bereits zuvor erwähnt, sind alle Lehrkräfte super hilfsbereit, sie geben einem die Möglichkeit sich selbst auszuprobieren und Unterrichtsstunden zu Leiten. Zudem sind auch die Schüler sehr umgänglich und gewöhnen sich recht schnell an einen, da sie Praktikanten bereits gewohnt sind.

Ich habe meine Arbeit dort, die Schulausflüge aber auch den generellen Aufenthalt in Dublin sehr genossen und kann jedem, der offen für neue Erfahrungen ist, ein Praktikum an dieser Schule mit bestem Gewissen Empfehlen.

Sofern ich in den nächsten Jahren nochmal nach Dublin kommen sollte, werde ich die Schule auch auf jeden Fall nochmal besuchen.